

# Vampir-Effekt

Englisch: Vampire Effect

VFX

Digitale Unsichtbarmachung einer Person oder eines Objekts im Spiegel — erreicht durch Komposition oder Rotoscoping. Klassischer Horror-Trick, heute meist in Post.

Wenn der Vampir in den Spiegel schaut und nichts zurückschaut — das ist der Vampir-Effekt in seiner klassischen Form. Die Aufgabe: eine Figur, die physisch im Bild präsent ist, deren Spiegelbild aber fehlt. Das klingt einfach, ist in der Praxis jedoch tückisch, weil zwei Bildebenen ineinandergreifen: der direkte Charakter und das, was die Oberfläche reflektieren sollte — nämlich nichts. Am Set funktionierte das früher mit praktischen Tricks: Spiegel, die bewusst falsch angewinkelt waren, oder Spiegel aus Gaze, die das Licht durchließen. Heute landet die Lösung fast immer in der Post-Phase. Die Szene wird normal gedreht — Schauspieler sitzt vor dem Spiegel, sieht sich selbst. Im Schnitt wird das Spiegelbild herausrotoscopiert und durch das ersetzt, was hinter dem Charakter liegt: Wand, Zimmeratmosphäre, was auch immer. Alternativ wird die gesamte Spiegelzone neu kompositiert — je nachdem, wie sauber die Keying-Arbeit ausfallen kann. Der kritische Punkt: Lichtkanten und Reflektionen. Wenn die Haut des Schauspielers noch einen subtilen Glanz vom Spiegel trägt, bemerkt jeder Zuschauer die Unstimmigkeit. Das Spiegelbild zu entfernen reicht nicht — die Lichtkontinuität des Charakters selbst muss überprüft werden, als würde das Licht tatsächlich nicht von dieser Spiegeloberfläche zurückkommen. Rotoscoping ist dabei unverzichtbar, aber auch zeitaufwändig und fehleranfällig. Modernes Setup: Multi-Layer-Shoot. Eine Kamera filmt den Charakter, eine zweite den leeren Spiegel oder die reflektierte Umgebung. Im Compositing werden alle Ebenen zusammengeführt, präzise maskiert und die Spiegelfläche selbst subtil abgeblendet, um das fehlende Spiegelbild glaubwürdig zu machen. Der Effekt lebt von Präzision in der Komposition — jeder Fehler wird sofort sichtbar, weil das Auge Spiegel instinktiv überprüft. Deshalb ist das kein Shot, der sich nebenbei abhaken lässt.